

# Deutscher eTwinning-Preis 2021

## LAUDATIO

### für das Projekt

## »Dreams do not Have to Wear Masks«

### der Parkschule Essingen

Das vergangene Schuljahr war überall geprägt von der Pandemie, worunter Kinder und Jugendliche besonders zu leiden hatten. Ihr soziales Leben schränkte sich radikal ein, und dazu kamen bei vielen diffuse Ängste und Sorgen. Dies alles aufzugreifen und miteinander zu bearbeiten, war das Ziel des Siegerprojekts, an dem sieben Schulen in vier Ländern beteiligt waren. Basierend auf den deklarierten Schlüsselkompetenzen der Europäischen Union entwickelten die beteiligten Lehrpersonen ein schlüssiges Konzept zur Stärkung der Resilienz und der zivilgesellschaftlichen Verantwortung in diesen schwierigen Zeiten. Sie verbanden digitale und sprachliche Herausforderungen mit psychologischer Aufarbeitung. Das Führen eines Tagebuchs während der Pandemie z.B. erlaubte den Kindern, über ihre negativen Gefühle offen zu sprechen. Der Blick in eine von Corona befreite Zukunft stärkte nicht nur das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung, sondern auch die eigene Zuversicht. Dank eines sehr klaren und systematischen Plans konnten die Klassen intensiv zusammenarbeiten. Sie stellten sich und ihr Land einander gegenseitig vor und probierten von den Partnern selbst kreierte Spiele aus. Als Gemeinschaftsprodukt entstand ein sprechendes E-Book über das Corona-Monster und die mutigen Kinder, die es besiegen und die Erwachsenen mitnehmen in eine bessere Zukunft. Zusammengefasst wurden die Projektergebnisse und der Projektverlauf in einer anspruchsvollen Präsentation, die eine ganze Reihe von digitalen Tools miteinander verbindet. Hervorzuheben ist neben der einfühlsamen Konzeption und der klaren Struktur vor allem auch die Nachbearbeitung des Projekts. SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern wurden über den Erfolg befragt, die

Öffentlichkeit wurde auf vielfältige Weise informiert, über Social Media, über eine eigene Website, über lokale Zeitungen, auf nationalen und internationalen Konferenzen usw. Das Projekt wurde gut sichtbar und sollte so weiterhin als Leuchtturm strahlen können.

Prof. Dr. phil.-Angelika Speck-Hamdan, M.A., a.D.  
ehemals Ludwig-Maximilians-Universität München,  
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik